



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Preussen und die Paderborner Klöster und Stifter 1802 - 1806

Richter, Wilhelm

Paderborn, 1905

4. Das Franziskanerkloster in Lügde.

urn:nbn:de:hbz:466:1-8830

3. Das Franziskanerkloster in Paderborn¹⁾
(14 Patres, 4 Fratres, 7 Laienbrüder):

Zinsen von Kapitalien 639 Rtlr.

Fixierte Unterstützungen von den Klosterämtern Abdinghof, Dalheim und Hardehausen

50 Rtlr. 12 Gr.

Einige wenige Naturalien.

Im übrigen ist das Kloster angewiesen auf die Mildtätigkeit.

4. Das Franziskanerkloster in Lügde²⁾ (3 Patres, 1 Bruder, 1 Knecht):

Die feste Einnahme ist gering. Nimmt man die Almosen hinzu, so beträgt die jährliche Einnahme etwa 780 Rtlr.

5. Das Dominikanerkloster in Warburg (9 anwesende, 4 abwesende Patres, 5 Brüder):

Grundbesitz: 98 Morg. Ackerland, 8 Morg. Gartenland.

Das meiste davon ist verpachtet; die Pacht bringt 81¹/₂ Sch. Roggen und 87¹/₂ Sch. Gerste. — Pacht Korn von meierstädtischen Ländereien: 282 Sch. Roggen, 48 Sch. Gerste, 218 Sch. Hafer.

Kapitalien: 21482 Rtlr. 33 Gr.

Vom Domänengut Hardehausen: 5 Sch. Roggen und 6 Sch. Hafer.

Vom Domänengut Marienmünster: 6 Rtlr. 24 Gr.

Almosenkorn: 100 Sch. Roggen und 100 Sch. Gerste.

Dazu kommen noch 6 Rtlr. von einem Acker und 6 Rtlr. von einem Zehnten.

6. Das Minoritenkloster zu Herstelle³⁾ (6 Patres, 3 Laienbrüder):

Grundbesitz: 2¹/₂ Morg. Wiesen, ferner außer dem Klostergarten 1 Morg. Gartenland.

Kapitalien: 2505 Rtlr.

Aus milden Stiftungen (Geldwert): 158 Rtlr. 18 Gr.

¹⁾ Vergl. Richter, Studien und Quellen zur Paderb. Geschichte I. S. 1 ff. Richter, Die Jesuitenkirche zu Paderborn S. 65 ff.

²⁾ v. Wolff-Metternich a. a. D. II. S. 390 ff.

³⁾ Ebenda II. S. 363 ff.